



Heidenheim, den 20.12.2014

Seit Jahren Kunst und Kultur verschrieben

Stefan-Doraszelski-Stiftung hat 45.000 Euro für Kunst und Kultur ausgeschüttet

Heidenheim (rof). Die Stefan-Doraszelski-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kunst und Kultur zu fördern. Auch in diesem Jahr konnte wieder eine beachtliche

Fördersumme ausgeschüttet werden.

Über eine Spendensumme von insgesamt 45.000 Euro können sich acht Organisationen freuen,

die von der Ausschüttung der Stefan-Doraszelski-Stiftung (SDS) im Jahr 2014 profitieren. Den Löwenanteil mit 20.000 Euro konnten beim Empfang im Heidenheimer Rathaus die Opernfestspiele

in Empfang nehmen. Weiterhin wurden unter anderem das Naturtheater Heidenheim, die Aktion „Freunde schaffen Freude“, der Junge Kammerchor Ostwürttemberg, der Neue Kammerchor des Schiller-Gymnasiums und der Brenzpark gefördert.

Bei der Übergabe der Gelder im Rathaus wies Oberbürgermeister Bernhard Ilg, Mitglied des Kuratoriums der Stiftung, auf die große Bedeutung der Stiftung für die kulturelle und künstlerische Vielfalt in der Stadt hin und bedankte sich beim Stifter und dessen Ehefrau Heidi für die Großzügigkeit, die die beiden seit Jahren durch die Stiftung zum Ausdruck bringen.

Stefan Doraszelski möchte nach eigenen Angaben die Spendensumme in den nächsten Jahren weiter erhöhen.

Ziel bleibe es, so der Stifter, bis zum Ende des Jahrzehnts die Ausschüttungssumme auf jährlich 100.000 Euro zu erhöhen. Grundlage der Stiftung bilden Gewerbe- und Mietimmobilien,



Spendenübergabe im Rathaus (von links): Oberbürgermeister Bernhard Ilg, Siggie Schwarz, Norbert Pfisterer, Alexander Schauz, Heidi Jooß-Doraszelski, Thomas Kammel, Stefan Doraszelski, Marcus Bosch, Inge Grein-Feil und Eva Enslin.Foto: pv

die gleichbleibende Erträge sicherstellen. Bei der jüngsten Sitzung des Kuratoriums wurde bereits beschlossen, dass der Hauptanteil

des 2015 zur Verfügung stehenden Spendenvolumens mit 25.000 Euro wieder an die Opernfestspiele geht.



Das Kuratorium der Stefan-Doraszelski-Stiftung mit Stifter und Gattin (von links): Helmut Brenndörfer, Peter Bretzger, Bernhard Ilg, Alexander Schauz, Stefan Doraszelski und Heidi Jooß-Doraszelski.

Foto: Malke Wagner